

Fürstbischof Leopold III., Seckau

Kleines Siegel

Datierung: 1744-05-19

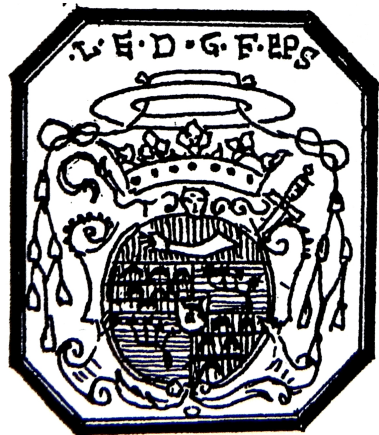


Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung:

Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Rokokokartusche, unter dem Schildhaupt geviert mit Herzschild. – Schildhaupt: In Rot eine bekleidete silberne segnende Hand mit gestrecktem Daumen-, Zeige- und Mittelfinger (Bistum Seckau). – Herzschild (Familienwappen Firmian): In Silber eine goldene Laubkrone auf rotem viereckigem Kissen mit goldenen Quasten. – Hauptschild (Familienwappen Firmian): Geviert, (1) und (4) fünfmal geteilt von Rot und Silber, die drei roten Balken mit sechs 3:2:1 verteilten gestürzten silbernen Halbmonden belegt (Familienwappen Firmian), (2) und (3) in Blau eine schräg gestellte silberne Hirschstange mit Knolle und vier Zanken, die jeweils mit einem goldenen sechsstrahligen Stern besetzt sind (Herrschaft Kronmetz).

Der Schild ist timbriert: Krone auf dem geflügelten Engelskopf in der Mitte der Kartusche, schräg gekreuzt hinter dem Schild Pedum rechts und Schwert links, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3); mit Initialen.

Transkription

Aufschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: • L(eopoldus) • E(rnestus) • D(ei) • G(ratia) • E(piscopus) • [E(t)] • P(rinceps) • S(eccoviensis)

Übersetzung: Leopold Ernst von Gottes Gnaden Bischof und Fürst von Seckau

Materialität

Form: achteckig
Maße: 25 x 29 mm
Typ des Siegels: Abdruck
Siegestoff: Siegelwachs
Farbe: rot
Befestigung: anhängend an Fäden, in einer Holzkapsel
Zustand: leicht verschliffen

Metadaten

Siegelführer: Fürstbischof
Leopold III. Ernst von Firmian der Diözese Seckau
1739-02-13 bis 1763-09-26
Der Salzburger Erzbischof Leopold Anton Eleutherius von Firmian nominierte Leopold Ernst von Firmian am 13.2.1739 zum Bischof von Seckau und bestätigte ihn am 17.2.1739. Von 1748 bis 1756 war er Koadjutor des Fürstbischofs von Trient. Am 1.9.1763 wurde er zum Bischof von Passau postulierte, die Translation erfolgte am 26.9.1763.

Aufbewahrungsort: Neudau, Archiv im Schloss
1744 V 19
Urkunde, 1744-05-19, Graz

Weitere Siegel: se-116 se-117 se-118 se-120 se-121 se-122

Literatur

- August Leidl, Art. Firmian, Leopold Ernst Reichsfreiherr (seit 1749 Graf) von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 113–117.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 528.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.4.119
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0